



Keine Bilder zu sehen? → Im Mailprogramm freischalten (zB „Inhalte laden“) oder [hier als PDF](#) ansehen .

[JOLANDOS e.K.](#) – Seit 1997 Ihr Fachverlag für historisch reflektierte Osteopathie!

Newsletter August 2025, Nr. 249



Verbundenheit, Heilung und Osteopathie



Liebe Freundinnen und Freunde der Osteopathie,

"Lösen wir unsere Verbundenheit, stirbt unsere Menschlichkeit. Vergessen wir die Vergangenheit und die Zeremonien der Ältesten, sind wir heimatlos. Verlassen wir unser Herz, verlieren wir uns. Ehren wir das andere Geschlecht nicht, verbrennen Frauen und ertrinken Männer. Verletzen wir Mutter Erde sterben wir." ([Quelle](#))

Verbundenheit

Indigene Weisheiten wie diese werden von den meisten Menschen intuitiv als 'wahr' empfunden. Kein Wunder, gehen sie doch auf jahrhunderttausendealte *Erfahrungen* zurück, die in der natürlichen Welt erfolgreich erprobt wurden und uns Menschen das Überleben gesichert haben. Glaubt man den indigenen Ältesten, leiten sich diese **natürlichen Weisheiten** nicht aus einem rationalen Weltverständnis ab, sondern [emergieren](#) als *natürliches Weltempfinden* während des Lebens in Gemeinschaften und mit der Natur. In ihm sind alle Wesen und Dinge untrennbar und aufeinander einwirkend auf einem **Rad der Zeit** komplex ineinander verwoben. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft werden nicht als getrennt empfunden. Alles existiert gleichzeitig und gleichwertig. Daraus leitet sich ihre Moralquelle ab: **Das Empfinden von Verbundenheit**. Motivationen, Ziele und wesentliche moralische Güter wie Achtung vor Fremden, Gastfreundschaft, Achtsamer Umgang mit Lebewesen und Dingen, sowie **Denken und Handeln im Dienst der Gemeinschaft** richten sich daran aus. Dadurch entstehen Heimat-, Selbst- und Identitätsempfinden. Dementsprechend geht es in der indigenen Therapie primär nicht um 'Ich-TherapeutIn', 'Du-PatientIn' und Behandlungserfolg, sondern darum, die Behandlung im Empfinden der Verbundenheit als Dienst an der Gemeinschaft und dem Ganzen auszuführen. Ganzheitliche Behandlung at it's best eben... [2]

Da sich dieses Weltempfinden aber – wie indigene Älteste immer wieder betonen – nicht wirklich in Worte fassen lässt, spielen bei der Überlieferung Klang, Rhythmus und Betonung eine entscheidende Rolle (wie in der Musik der Ton auch erst durch diese drei Elemente belebt wird). Und es erklärt, dass die Überlieferungen erst durch Riten, Tänze und Gesänge, in denen das Empfinden der Verbundenheit handelnd ge- und erlebt wird, ihre Kraft erhalten. Älteste (häufig Frauen aber auch Kinder) führen diese Zeremonien an, nicht weil sie viele Jahre Erfahrung, viel Wissen, Titel und Zertifikate besitzen, bekannte Autoren oder ständig auf sozialen Medien präsent sind, sondern weil sie die richtigen Klänge, Rhythmen und Betonungen kennen; und weil sie Verbundenheitsempfinden in jener Stärke alltäglich leben, um die Zeremonien im *gemeinschaftlichen* Sinn und nicht als Individuen anleiten zu können. Überlieferung und Zeremonien bilden damit die Hauptbedingungen für Wohlergehen, Glück, Identität und Heimat.

Folgerichtig sind alle Formen von **Trennung** potenziell zerstörerisch: Überhöhung und Abwertungen von Menschen (auch sich selbst), Tieren oder natürlichen Dingen; abstrakte (lat.: *abstrahere* = u.a. abtrennen) Ideale wie das 'freie und selbstbestimmte Individuum', 'reine' (= erfahrungsunabhängige) und 'kritische' (gr. *krínein* = scheiden, unterscheiden) Vernunft; ein jenseitiger und allmächtiger Gott; ein 'besonderes' Volk oder eine 'überlegene' Nation; der analytische (gr. *análysis* = u.a. Auflösung, Zergliederung) Verstand und das instrumentelle Denken als vom Herz entkoppeltes Entscheidungswerkzeug (wenn 'ich' das mache, bekomme 'ich' das dafür); ein Wirklichkeitsverständnis im Sinne getrennter Objekte, Zahlen und abstrakter Modelle; die exzessive Zurschaustellung der Subjektivität und Meinung; das dualistische Denken (Ich-Du, Wir-Ihr, dein-mein, unser-euer, Gut-Böse, Leib-Seele, Mensch-Welt, Psyche-Physis, Objekt-Subjekt, Organisches-Anorganisches, Jenseits-Diesseits, Innerlichkeit-Äußerlichkeit, Vergangenheit-Zukunft etc.); die sich daraus ergebende Kausalität (= zeitliche Trennung von Ursache und Wirkung); die mechanische/elektronische Zeitausrichtung (Trennung der Zeitdeutung von Naturprozessen); Geschlechter-Dominanz; Helden- und Genieethos; Technisierung; Machtstreben; Gier; Narzissmus etc. etc.



Heilung

Daraus entstehen im indigenen Verständnis zerstörerische Dominanz-Kulturen, die nicht nur die Vernichtung anderer Kulturen (insbesondere Verbundenheits-Kulturen) verursachen, sondern auch auf sie selbst zerstörend zurückwirkt.

Da *alle* Menschen die natürlichen Weisheiten als Menschheitserbe tief in sich tragen, spüren auch wir als Mitglieder der Dominanz-Kulturen die wachsende Bedrohung *unseres* Zerstörungspotenzials. Und das macht Angst, denn wir spüren gleichermaßen, dass unsere 'Lösungsversuche' doch letztlich wieder durch unsere jahrtausende alte Trennungs-Prägung bestimmt sind (wissenschaftlich-technische Erlösung, 'starke' Männer, Apokalypse, Rückzug, Kampf etc.). Damit aber wird das Zerstörungspotential – häufig in vermeintlich bester Absicht – letztlich nur noch weiter befeuert. Das erklärt, warum die Gefühle von Angst, Ohnmacht und Endzeit wachsen... Was also ist zu tun? Den Stecker ziehen? All unser Wissen vergessen? Den Kopf in den Sand stecken? Flucht? Oder gar: zurück zu 'den Wilden'?

Nun ja, in gewisser Weise tatsächlich Letzteres. Natürlich nicht, indem wir in Seminaren und Kursen, oder Büchern so tun als wären wir sie – insbesondere, wenn diese Angebote von Nicht-Indigenen kommen. (Tatsächlich empfinden Indigene dies sogar als zutiefst respektlos, entwürdigend und als Fortführung der Kolonialisierung.) Wir können nicht einfach so 'indigen' werden. Zudem gab und gibt es in ihrer Geschichte selbst mehrere Zerstörungsphasen durch interne und streng patriachal bestimmte Dominanz-Kulturen. Was ihre Geschichte aber von unserer unterscheidet: *Sie* kennen auch Phasen **vollständiger Heilung** und Immunisierungstechniken gegen den zerstörerischen Trennungs-Virus. Hier können wir viel lernen, denn diese Heilungen erfolgten *nicht* durch Kampf, neue Einsichten, technische Wunder, Heldentaten, Revolutionen, Apokalypsen, etc., sondern vielmehr durch passiven Widerstand, Friedensstiftung, Wegzug v.a. der Frauen und Jungen oder schlicht durch Verschiebung der Kontrolle von Machtstrukturen von patriachalen Hierarchien hin zu Frauen-Gemeinschaften

Und für mich besonders interessant: diese Heilungen, die zuweilen viele Opfer erfordern und auch mehrere Generationen dauern konnten und können, waren stets begleitet und durchdrungen von einer **Rückbesinnung auf die gemeinsame Geschichte** in Form intensiver Erforschung, ehrender Aufbewahrung, respektvoller und gemeinschaftlicher (= stammesübergreifende) Besprechung des Vergangenen, sowie ihre Wiederverbindung mit der Gegenwart in gemeinschaftlichen Zeremonien. Dies begründete und befeuerte ein Gefühl von Verbundenheit und Kraft, das solange wuchs, bis ein Kipppunkt erreicht wurde und die 'Physiologie die Pathologie' bis zur vollständigen Heilung verdrängen konnte. Nicht 'zurück zum Alten' lautete also das Motto, sondern **'nach vorne mit dem Alten als Energiequelle'**. Das ist keine Utopie! Es ist bereits mehrfach passiert! Es ist also möglich!



Osteopathie

Das 'Volk der Osteopathie' spiegelt (natürlich mit individuellen Unterschieden und Ausnahmen) unsere vom Trennungsvirus befallene 'moderne Zivilisation' wieder. Es existieren drei große 'Stämme' (USA, GB, EU) und im europäischen Stamm viele Unter-Stämme. Die meisten sind sich einander fremd. Ihre zahlreichen 'Ältesten' (fast ausschließlich Männer!) verfolgen – häufig im Glauben in bester Absicht zu handeln – partikulare Interessen, wobei sie den Namen des Volkes gebrauchen, um letztlich doch nur für sich oder ihren Stamm einen möglichst guten Platz zu ergattern (materieller Wohlstand, Status, juristische Anerkennung). Ein partikularer Gewinn, der aufgrund seiner Stammesfixierung die Identität des Volkes immer weiter untergräbt. Gleiches gilt für immer neue Initiativen, die eine 'wahre' Osteopathie propagieren und suggerieren und sich dabei auf Ursprünge beziehen, die noch nicht einmal richtig erforscht wurden. Auch dies befördert das Identitätschaos.

Auch die Indigenen Völker leiden häufig an postkolonialer Identitätslosigkeit (die im Gegensatz zur Osteopathie nicht selbstverschuldet ist). Sie aber beginnen seit einigen Jahrzehnten mit zunehmender Kraft ihre nächste Heilung anzugehen, indem sie sich immer mehr Indigene bemühen **die Gegenwart wieder mit der Energiequelle des Vergangenen** zu verbinden. Dabei haben Sie den Vorteil noch über 'Älteste' mit *echten* Verbindungen zu den ursprünglichen Quellen zu verfügen. Für die Dominanz-Kulturen ist das eine nahezu unlösbare Aufgabe, da sie keine Erinnerung an *vollständige* Heilung haben. Für das Volk der Osteopathie ist es einfacher, weil ihre Geschichte sehr jung ist und die ursprünglichen Quellen von jedem gelesen, studiert und *neu empfunden* werden können. Und wer weiß, vielleicht entstehen daraus die dringend benötigten *neuen* (v.a. weiblichen und jungen) Ältesten, die aus einer *gemeinschaftlich* motiviert und gründlichen Erforschung, ehrenden Bewahrung und der stammesübergreifenden Besprechung der Ursprünge und Entwicklungen ihres Volkes *über Generationen hinweg langsam* reifen. Neue Älteste, durch die der Begriff 'Osteopathie' endlich Heilung erfahren, für *alle* Mitglieder eine fruchtbare Heimat sein und eine kraftvolle Identität und Würde besitzen könnte. Ich glaube fest daran: Jeder von uns könnte so eine neue Älteste oder ein neuer Ältester werden... ;-)

[1]: *Indigen* definieren wir als 'eingeboren', oder 'einheimisch'. Für viele indigene Älteste bezeichnet es aber ein holistisches Empfinden oder eine Identität.

[2]: Dies ist insofern interessant, da Therapie im altgriechischen ursprünglich auch *Dienen* bedeutete.

In diesem Sinn wieder zum Tagesgeschäft von JOLANDOS.



Ihr
Christian Hartmann



Seit KI in die Suchmaschinen integriert wurde, werden Verlags-Websites kaum noch besucht. Daher habe ich den JOLANDOS-Buchladen (nicht den [JOLANDOS-Shop!](#)) wieder geschlossen und durch die Rubrik '[Osteopathie bei AMAZON](#)' ersetzt. Dort finden Sie wie gewohnt die Übersicht über 200+ Titel rund um Osteopathie. Klicken Sie auf ein Titel-Cover, gelangen Sie zur Detailansicht bei AMAZON. Schließen Sie dort den Kauf ab, erhält JOLANDOS eine kleine Provision. (Die bei JOLANDOS verlegten Titel können Sie natürlich auch weiterhin über den [JOLANDOS-Shop](#) erwerben.)

Bei AMAZON einkaufen – JOLANDOS unterstützen!

Sie können auch mit *all* ihren anderen AMAZON-Einkäufen JOLANDOS unterstützen. Rufen Sie dabei nicht die AMAZON-Startseite auf, sondern klicken Sie auf irgendeinen Titel in der Rubrik '[Osteopathie bei AMAZON](#)' und kaufen Sie wie gewohnt bei AMAZON ein. Auch dafür erhält JOLANDOS eine kleine Provision. Und das Beste: es kostet Sie nichts! (Einen Direktlink auf die Startseite zu platzieren gestattet AMAZON leider nicht).



Vielen Dank im voraus!

[Gesamtübersicht](#) – [Allgemein](#) – [Spezifisch](#) – [Techniken](#) – [Myofaszial](#) – [Viszeral](#) – [Kraniosakral](#) – [Kinderosteopathie](#) – [Tierosteopathie](#)
[Anatomie](#) – [Physiologie](#) – [Embryologie](#) – [Neurologie, Gehirn, Psyche](#) – [HP-Prüfung](#) – [Gründerliteratur \(Englische Originale!\)](#)



Neuerscheinung



Neuerscheinung



Neuerscheinung



Neuerscheinung



JOLANDOS-Shop

Klassiker der Osteopathieggeschichte:
Still, Littlejohn, Burns, Frymann, Becker, Fulford uvm.,
Praxisbroschüren und Schnäppchen.

Dig on!

[Bestseller](#) – [Die drei Kompendien](#) – [Rund um A.T. Still](#) – [Gründerzeit](#) – [Moderne Literatur](#)
[e-Books](#) – [Praxisbroschüren](#) – [Ramschkiste](#) – [Gutscheine](#)

Kennen Sie diese Klassiker schon?



Ausgesuchte und noch immer aktuelle Fachartikel
von einem der wichtigsten Wissenschaftler der
Gründerzeit.

[Das große Littlejohn-Kompendium](#)

John M. Littlejohn – 169,00 €
[Handgebunden!!!!](#) – [Leseprobe](#)



Kommentierte Version des zweiten Buchs von A.T.
Still, dem Entdecker der Osteopathie. Ideale
Einstiegsliteratur!

[Die Philosophie der Osteopathie](#)

A.T. Still, C. Hartmann – 39,90 €
[Leseprobe](#)



Rollin Becker ist *die* Brücke zwischen der frühen
Kraniosakralen Osteopathie und der modernen
Biodynamischen Osteopathie.

[Rollin Becker – Leben in Bewegung & Stille des Lebens](#)

R. Becker – 44,90 €
[Leseprobe](#)



Zahlreiche Inspirationen, um das
somatoviszzerale/viszerosomatische Denken im
klinischen Alltag zu üben!

[Osteopathische Diagnostik und Therapie](#)

John M. Littlejohn – 89,00 €
[Leseprobe](#)



Wussten Sie, dass der schwedische
Universalgelehrte und Mystikers Emanuel
Swedenborg für die frühe Osteopathie eine
wichtige Rolle gespielt hat?

[Osteopathie und Swedenborg](#)

David Fuller – 79,90 €
[Leseprobe](#)



Entdecken Sie den Entdecker der Osteopathie
durch die Augen seiner Zeitgenossen und
Weggefährten. Viele bisher noch nie
veröffentlichte Beiträge!

[Erinnerungen an A.T. Still](#)

Hartmann (Hg.) – 44,90 €
[Leseprobe](#)



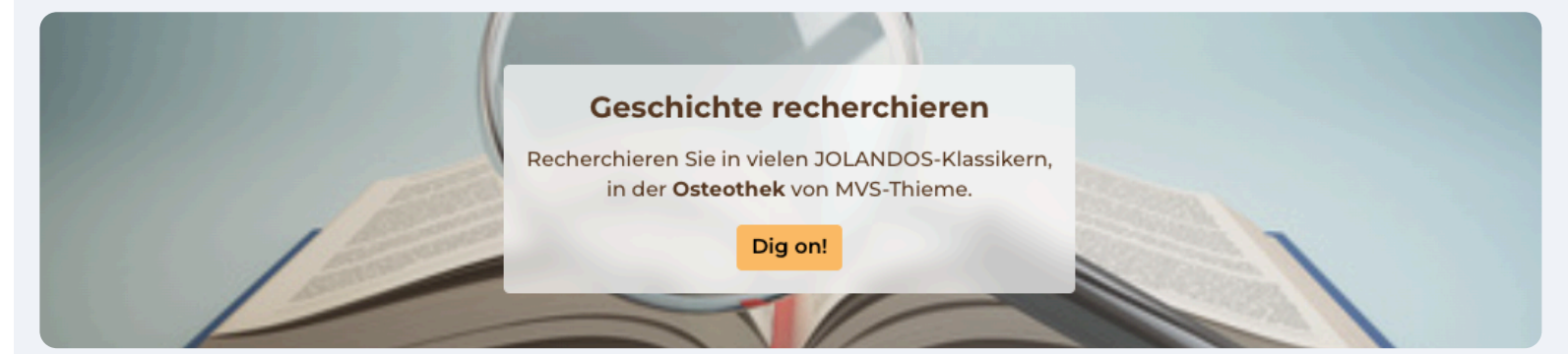
Historisch reflektierte Osteopathie (HRO)

Osteopathie im gesamthistorischen Kontext

Heilkunst-Geschichte kennen – Osteopathie verstehen
Ursprüngliche Osteopathie – weit mehr als Heilkunst
Quellenbasierte Fakten statt ungeprüfte Mythen
Eine außergewöhnliche persönliche Erfahrung
Quellenbasierte Fakten statt ungeprüfte Mythen!

Seminar & Streaming

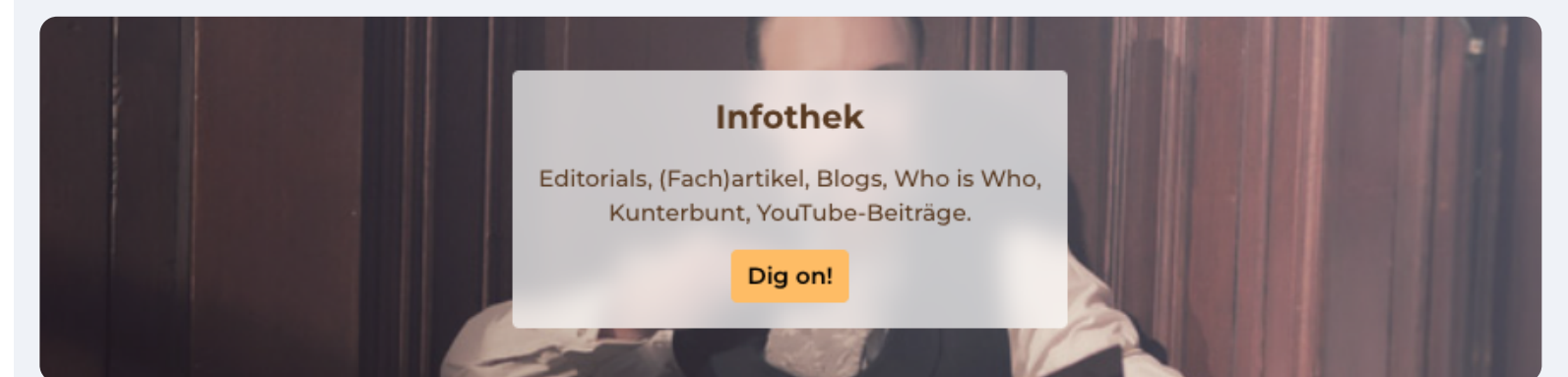
[Weiterführende Literatur & Begleitmaterial zu HRO](#)



Geschichte recherchieren

Recherchieren Sie in vielen JOLANDOS-Klassikern,
in der **Osteothek** von MVS-Thieme.

Dig on!



Infothek

Editorials, (Fach)artikel, Blogs, Who is Who,
Kunterbunt, YouTube-Beiträge.

Dig on!

Und das war's auch schon wieder.
Bis zum nächsten Newsletter und wie immer ...

Viel Freude und Erfolg mit Ihrer Osteopathie!

☀️ **Und natürlich:** Vielen Dank für's Weiterempfehlen! ☀️

[JOLANDOS e.K.](#) – Hesselohrstr. 11 – 82396 Pähl – service@jolandos.de – tel +49.(0)8808.924.588

UST: DE197170052 – St/Nr. 168/225/50243 – VKNr. 5004747 – Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt o. Versandkosten. Preisänderung jederzeit möglich.

[Kontakt](#) – [Impressum](#) – [Newsletter abbestellen](#)